



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 19.11.2025 von 18:00 bis 19:12 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sören Wewer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Resmiye Agirman	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion
Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Günter Meschede	Seniorenbeirat
Frau Carola Reiners	Stadtjugendring
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Verwaltung

Herr Eike Diers	Protokollführung
Herr Jan Helmers	Bereichsleiter
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
-------------------------	------------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung, die weiteren Gäste sowie zwei Vertreter der örtlichen Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der Sitzung am 13.08.2025 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass eine Bereisung der städtischen Schulen und Kindertageseinrichtungen geplant sei. Diese Bereisung solle an zwei Terminen erfolgen, vorzugsweise samstags. Terminvorschläge und eine Einladung werden auf den Weg gebracht.

Ratsfrau Preuth zeigt sich sehr erfreut über diese Nachricht, verweist zeitgleich aber auch darauf, dass eine Terminierung rechtzeitig bekannt gegeben werden müsse, da einige ihrer Ratskollegen zeitlich stark eingespannt seien.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 7 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 8 Antrag der CDU/FDP-Fraktion auf Prüfung der Möglichkeiten zur Vermietung der Räumlichkeiten im ehemaligen Schulgebäude Neuvrees an Tagespflegepersonen
Vorlage: BV/190/2025**

Ratsherr Rolfes stellt den Antrag der CDU/FDP-Fraktion vor. Es habe vor einiger Zeit eine Veranstaltung der CDU in Neuvrees gegeben. Dabei sei die Frage aufgekommen, ob Tagesmütter die ehemalige Grundschule Neuvrees für die Betreuung gegen einen Mietzins nutzen könnten. Mithilfe eines Interessenbekundungsverfahrens solle festgestellt werden, ob der Bedarf für Räumlichkeiten vorhanden sei. Ebenso sei zu prüfen, wie groß der Aufwand für eine Sanierung sei.

Ratsfrau Geuter ist der Meinung, dass die Kosten für die Sanierung nicht vollständig auf mögliche Mieter umzulegen sind, sodass die Vermietung an Tagesmütter kaum realisierbar sei. Man müsse mehr Dynamik in den Neubau von Einrichtungen in Altenoythe und Neuvrees bringen.

Bereichsleiter Helmers gibt einen kurzen Überblick über die Beschlussvorlage. Das Gebäude sei stark sanierungsbedürftig. Eine Herrichtung würde sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, zudem würden mindestens 100.000,00 € in das Gebäude investiert werden müssen, bevor es genutzt werden könne. Derzeit gebe es auch nur einen Fall, in dem die Stadt Friesoythe als Vermieter auftrete: Das evangelische Gemeindehaus sei an Tagesmütter vermietet worden, da damals keine Krippenplätze vorhanden waren. Die Umstände seien heute anders.

Nachdem Ratsfrau Preuth kritisiert, dass kein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt worden sei, verweist Bereichsleiter Helmers darauf, dass dieses Verfahren zwar beantragt, jedoch nicht beschlossen sei. Die Verwaltung habe daher zunächst nur grundlegende Informationen zur Einordnung des Sachverhalts zusammengetragen.

Ratsfrau Geuter fügt hinzu, dass Tagesmütter in der Regel eigene Räumlichkeiten nutzen würden. Mit einem Interessenbekundungsverfahren würden Erwartungen geweckt werden, welche nicht erfüllt werden könnten.

Ratsherr Rolfes ist der Meinung, dass es sich bei den veranschlagten Kosten in Höhe von 100.000,00 € um Mutmaßungen handle. Er äußert erneut den Wunsch, dass ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden solle.

Bürgermeister Stratmann fasst die aktuelle Situation im Bereich Kindertagesstätten zusammen: Man habe für die Orte Altenoythe sowie Gehlenberg/Neuvrees einen Bedarf an Plätzen festgestellt und im Dezember 2023 einen Beschluss für die Orte gefasst, dort weitere Einrichtungen zu errichten. In diesem Zusammenhang habe man die ehemalige Grundschule Neuvrees besichtigt und festgestellt, das Gebäude sei für eine Kindertagesstätte nicht geeignet. Für den Neubau einer Einrichtung habe man inzwischen zwei Grundstücke in Neuvrees überprüfen lassen, der Landkreis Cloppenburg habe diese allerdings abgelehnt, da die Immissionswerte zu hoch seien.

Zudem sei er der Meinung, dass die Sanierungskosten der ehemaligen Grundschule Neuvrees in Höhe von 100.000,00 € für eine Übergangslösung zur Vermietung an Tagesmütter zu teuer sei. Ergänzend verweist er auf den Umgang mit der ehemaligen Grundschule Hohefeld. Dort habe die Dorfgemeinschaft das Gebäude übernommen und anschließend hergerichtet. Ein ähnliches Vorgehen wäre aus seiner Sicht auch eine Option für die ehemalige Grundschule Neuvrees.

Ratsherr Meyer macht deutlich, dass nicht der zweite Schritt vor dem ersten Schritt gemacht werden solle. Sollten Gruppen Interesse an dem Gebäude haben, könnten sie sich an die Stadtverwaltung wenden.

Ratsfrau Geuter schließt sich der Meinung von Ratsherrn Meyer an. Sofern Gruppen Interesse an dem Gebäude haben sollten, sei man offen für Gespräche. Ein Interessenbekundungsverfahren für Tagesmütter solle es nicht geben.

Ratsherr Rolfes schlägt vor, über die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens abzustimmen.

Dieser Vorschlag wird mit 7 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt mit 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Verwaltung ist dem mit Datum vom 24.06.2025 durch die CDU/FDP-Fraktion beantragten Prüfauftrag in Bezug auf Möglichkeiten zur Vermietung der Räumlichkeiten im ehemaligen Schulgebäude Neuvrees an Tagespflegepersonen nachgekommen. Das ebenfalls beantragte Interessenbekundungsverfahren wird nicht durchgeführt.

**TOP 9 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Verbesserung der Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Jugendliche durch mehr Begegnungs- und Erlebnisräume in Friesoythe
Vorlage: BV/275/2025**

Ratsfrau Geuter stellt den Antrag vor. Sie fügt hinzu, dass man mit den Sportvereinen nicht in Konkurrenz treten möchte, sondern dass diese Angebote als Ergänzung dienen sollen. Ebenso könnten die Angebote auch in den Ortsteilen und nicht nur im Stadtkern angeboten werden.

Ratsherr Niehoff steht dem Antrag positiv gegenüber. Er erkundigt sich, wie eine Abfrage gestaltet werden könne. Er schlägt vor, dass diese über die weiterführenden Schulen geschehen könne, zudem sei eine allgemeine Abfrage von Wünschen sinnvoll.

Frau Reiners, Stadtjugendring, begrüßt ebenfalls den Antrag und teilt mit, dass der Landessportbund mobile Geräte verleihe. Man könne diese austesten und schauen, wie diese angenommen werden.

Ratsfrau Preuth erkundigt sich, wie die Jugendlichen befragt werden sollen. Eine Möglichkeit sei der iServ-Kanal in den Schulen.

Bereichsleiter Helmers ist der Meinung, dass der Stadtjugendpfleger für eine solche Abfrage prädestiniert wäre. Es sei seine Aufgabe, Kontakt zu den Jugendlichen aufzunehmen.

Bürgermeister Stratmann fügt hinzu, dass auch Gemeinschaften wie die Jugendfeuerwehren, DLRG oder auch die Caritas bei der Umsetzung integriert werden könnten. Die Jugendlichen könnten sich auch an der Herrichtung geeigneter Flächen beteiligen. Andere Kommunen hätten dies bereits gut umgesetzt.

Abschließend schlägt Ratsherr Eilers vor, dass der Stadtjugendpfleger, ähnlich wie bei der Entwicklung der Dachmarke, Workshops für Jugendliche anbieten könne.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Errichtung eines Dirtparks, einer Skateanlage (vorrangig am Aquaferrum, ergänzt durch einen mobilen Pumptrack), von körperkraftfördernden Fitnessgeräten sowie eines Großflächen-Schachspiels zu prüfen. Die Prüfung erfolgt unter Einbeziehung der Jugendlichen und Jugendgruppen im Stadtgebiet. Zudem sollen nach Möglichkeiten Fördermittel eingeworben werden.

**TOP 10 Antrag des Heimatverein Markhausen e.V. - Aufnahme der Schau- und Erlebnisschmiede in die Richtlinien der Stadt Friesoythe über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kultur
Vorlage: BV/268/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter unterstütze die Aufnahme in die RL Kultur und verweist zudem auf den bevorstehenden Schmiedegildetag, welcher in der Schau- und Erlebnisschmiede Markhausen stattfinden werde. Weiter verweist sie darauf, dass der Heimatverein seinerzeit bereits vorvertragliche Zusagen für die Aufnahme in die Richtlinien erhalten habe.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Schau- und Erlebnisschmiede Markhausen wird als Kultureinrichtung unter Punkt 5.1 der Richtlinien der Stadt Friesoythe über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kultur (RL Kultur) unter Gewährung einer allgemeinen Zuwendung in Höhe von 3.000,00 € jährlich aufgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinien entsprechend anzupassen.

**TOP 11 Antrag des SV Marka Ellerbrock e.V. nach den RL Sport – Sanierung der Umkleidekabinen
Vorlage: BV/269/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter befürwortet die finanzielle Unterstützung, alle Vereine sollten gerecht behandelt werden.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Sanierung der Umkleidekabinen gewährt die Stadt Friesoythe dem SV Marka Ellerbrock e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 29.235,34 €, davon 25 % = höchstens 7.308,84 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2026.

**TOP 12 Antrag des SV Hansa Friesoythe e.V. nach den RL Sport – Neubau einer Flutlichtanlage
Vorlage: BV/270/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor. Er ergänzt, dass zunächst noch ein Antrag auf LEADER-Förderung gestellt werden sollte, diese Möglichkeit sich aber aufgrund eines negativen LAG-Votums zerschlagen habe. Dies habe jedoch keine Auswirkungen auf die Förderung der Stadt Friesoythe.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für den Neubau einer Flutlichtanlage auf dem Hauptplatz A gewährt die Stadt Friesoythe dem SV Hansa Friesoythe e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 137.894,61 €, davon 25 % = höchstens 34.473,65 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2026.

**TOP 13 Antrag des SV Thüle e.V. nach den RL Sport – Sanierung der Umkleidekabinen und Sanitäranlagen und Anbau von Kabinen und Gymnastikraum
Vorlage: BV/271/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor. Er ergänzt, dass sich die als zuwendungsfähig anerkannten Kosten auf 781.029,90 € und nicht auf die in der Beschlussvorlage genannten 861.029,90 € belaufen. Bei Erstellung der Beschlussvorlage waren irrtümlich Eigenleistungen in Höhe von 80.000,00 € berücksichtigt worden, welche jedoch nicht zuwendungsfähig seien.

Ratsfrau Preuth fügt hinzu, dass der Verein mit diesem Vorhaben vor einem großem Projekt stehe und man auf Förderungen angewiesen sei. Das Haus sei zuletzt im Jahr 1984 saniert worden, weshalb viele Gebäudeteile sanierungsbedürftig seien.

Ratsfrau Geuter begrüßt die Verbindung zwischen dem Verein und der Dorferneuerung. Die Förderung sei eine gute Investition und das Projekt solle man unterstützen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Sanierung der Umkleidekabinen und Sanitäranlagen sowie die Errichtung eines Anbaus an das Vereinsheim gewährt die Stadt Friesoythe dem SV Thüle e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % bzw. 35 % (für energieeinsparende Maßnahmen) der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 781.029,90 €, davon 25 % bzw. 35 % = höchstens 120.000,00 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026.

**TOP 14 Antrag des SV Mehrenkamp e.V. nach den RL Sport – Anschaffung eines Traktors inkl. Frontlader und Zubehör zur Sportplatzpflege
Vorlage: BV/272/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass man vor der Überarbeitung der RL Sport mit allen Sportvereinen das Gespräch gesucht habe. Dabei sei deutlich geworden, dass alle Vereine unterschiedlichen Voraussetzungen ausgesetzt seien. Die Stadt zahle Zuschüsse für die Platzpflege. Durch den Beschluss der neuen RL Sport sei die Förderung noch einmal stark gestiegen, sodass die Vereine die Platzpflege aus diesen Mitteln gestalten sollten.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Antrag des SV Mehrenkamp e.V. auf Gewährung einer Zuwendung für die Anschaffung eines Traktors inkl. Frontlader und Zubehör zur Sportplatzpflege wird abgelehnt.

**TOP 15 Antrag der Dorfgemeinschaft Gehlenberg e.V. nach den RL Dorfgemeinschaft – Dachhauerneuerung des Sägewerks im Kulturzentrum Mühlenberg
Vorlage: BV/274/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass die Dorfgemeinschaft in Gehlenberg in den vergangenen Jahren sehr gute Arbeit geleistet habe. Sie unterstütze den Antrag zur Bezuschussung.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Dachhauerneuerung des Sägewerks im Kulturzentrum Mühlenberg gewährt die Stadt Friesoythe der Dorfgemeinschaft Gehlenberg e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 44.789,24 €, davon 25 % = höchstens 11.197,31 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2026.

TOP 16 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsfrau Preuth erkundigt sich, wie die aktuelle Planung hinsichtlich des Transportes zur Notunterkunft bei Schlechtwetter für den Waldkindergarten sei.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass man sehr gut über die Wetterlage informiert werden würde, sodass die Kinder bei sehr schlechtem Wetter direkt von den Eltern zur Notunterkunft gebracht werden würden. Ebenfalls sei man mit dem Förster im ständigen Austausch, welcher ebenfalls hinreichend über die Wetterlage informiert sei.

Anschließend erkundigt sich Ratsfrau Preuth, wann der Waldkindergarten an den Start gehe.

Es bestehe die Möglichkeit, Fördermittel über die LEADER-Förderung zu erhalten, so Bereichsleiter Helmers. Jedoch könne mit der Maßnahme erst nach einer möglichen Bewilligung begonnen werden. Im Optimalfall sei der Waldkindergarten im neuen Kindergartenjahr einsatzbereit.

Ratsherr Flatken erkundigt sich nach dem Sachstand der geplanten Verlegung von Stolpersteinen.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass derzeit die Vorbereitungen laufen.

TOP 17 Einwohnerfragestunde

Frau Tammling, Neuvrees, beschreibt ihre aktuelle berufliche Situation als Tagesmutter. Sie habe Interesse an einer Anmietung von Räumlichkeiten in der ehemaligen Grundschule Neuvrees. Man würde bei dem Thema Miete auf einen Nenner kommen, sie halte die im Raum stehende Summe in Höhe von 100.000,00 € durch Mietzahlungen für realisierbar.

Bürgermeister Stratmann verweist darauf, dass Interessierte an dem Gebäude eine Mail an die Stadtverwaltung schreiben könnten. Ebenso könne man sich diesbezüglich mit dem Ortsvorsteher abstimmen.

TOP 18 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte schließt die Sitzung um 19:12 Uhr.

Jonas Schulte
Ausschussvorsitzender

Sven Stratmann
Bürgermeister

Eike Diers
Protokollführung